

'Schreiben lernen' eines Kindergartenkindes

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. August 2011 12:35

Ist es sinnvoll, wenn ein Kindergartenkind (4,5 Jahre) bereits "Schreiben" übt? Die junge Dame ist motorisch schon sehr geschickt und interessiert sich nun für Buchstaben. Also hat man ihr eine Zaubertafel gekauft, zu der ein Heft gehört mit den einzelnen Buchstaben (hier sind auch Schreibrichtungen angegeben). Sie übt und übt nun, befolgt aber die Pfeile nicht und 'verkrüppelt' auch manche Buchstaben. Mein Hinweis, dass es sinnvoll ist, die Schreibrichtungen zu beachten oder wenn schon mit Übungen zum Nachspuren o.ä. zu arbeiten, wurden damit beantwortet, dass das dann zu frustrierend für das Kind seien, wenn es auf so etwas achten müsse.

Meiner Meinung nach ist aber das Einüben von Buchstaben nach einem eigenen 'Richtungs-Prinzip' für den späteren schulischen Schreiblernprozess nicht so günstig. Stimmt das?